

Eilendorfer Löschzug ehrte verdiente Feuerwehrleute

Lob vom Chef für die „starke Truppe“. Kommunalpolitiker nicht eingeladen.

EILENDORF. Längst fällige Ehrungen und Beförderungen standen am Sonntag bei der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Eilendorf, auf dem Programm.

Für 25-jährige Wehrtreue gab es für Dieter Kamphausen und Harald Ertz das Ehrenzeichen in Silber des Landes Nordrhein-Westfalen. Befördert wurden Frank Dujardin und Sven Simmer zu Unterbrandmeistern, während Thomas

Justen nunmehr Oberfeuerwehrmann ist und Christopher Korr und Uwe Paland sich künftig Oberbrandmeister nennen dürfen. Neuer Brandmeister ist Mario Sistermann. Sie alle wurden von Aachens Wehr-Chef Dr. Hans-Dieter Nüßler geehrt und ausgezeichnet.

Zuvor aber hieß Löschzugführer Thomas Sion herzlich seine Wehrmänner mit ihren Familien zu

dem gemütlichen Kameradschaftstreffen im Wehrhaus willkommen. „Sie werden sich wundern, dass heute keine Kommunalpolitiker aus Eilendorf, aus der Bezirksvertretung und der Bezirksverwaltung, anwesend sind, sie wurden von uns nicht eingeladen“, sagte Sion den Gästen.

Die Löschzugmitglieder und er hätten sich zu diesem Schritt einstimmig entschlossen, da die Politik nicht für die Wehr, folglich auch die Wehr nicht mehr für die Politik da sei. Sion spielte damit an auf Querelen um die Nutzung von Räumen im Vereinsheim durch den Eilendorfer Löschzug.

Die Freiwilligen Feuerwehren lobte Hans-Dieter Nüßler als ideale Ergänzung zur Berufsfeuerwehr, denn sie würden viel leisten und das bei immer steigenden Anforderungen. „Und alles ehrenamtlich neben dem Beruf“, meinte er. Daher sei es gut, Nachwuchskräfte frühzeitig in die Wehr mit einzubeziehen. Dann könne man das Klassenziel gut erreichen und die Wehr attraktiv gestalten, ließ Nüßler wissen. Der Eilendorfer Wehr mit Löschzugführer Thomas Sion zollte er ein dickes Lob, sie sei eine „starke Truppe“.



Verdiente Wehrleute: Feuerwehrchef Hans-Dieter Nüßler (2. v. rechts) nahm Ehrungen und Beförderungen vor. Foto: Martin Ratajczak